

stantin, einem Freunde Gerberts, nach dem 2. April 999 (Gerberts Erhebung zum Papst) und vor dem 12. Mai 1003 (Gerberts Todestag) entstand. Lot stützt sich hierbei neben Bubnov und Lair besonders auf Havet²⁸⁾, und bei diesem finden sich auch die eigentlichen Begründungen. Für die Herkunft aus dem Kloster Micy verweist Havet auf das Buch *Synodus ecclesiae Remorum sub Hugone A. et Roberto Francorum regibus*, Frankfurt a. M. 1600, das die Briefe 188, 192, 217 (Havets Zählung) enthält und im Titel den Vermerk hat: *Ex vetustissimo codice Miciacensis quondam monasterii*. Da die genannten drei Briefe heute nur im cod. L handschriftlich überliefert sind, schließt Havet, ist L dieser Cod. Miciacensis. Vor Havet wiesen auf diesen Zusammenhang bereits hin: Bubnov²⁹⁾, Olleris³⁰⁾, Delisle³¹⁾ und als erster, soweit ich sehe, Pertz³²⁾. Alle späteren, die sich auf sie berufen, gründen ihre Ausführungen also auf die Herkunftsangabe der Edition von 1600. Es wird dabei aber, das darf nicht übersehen werden, stillschweigend vorausgesetzt: die Richtigkeit der Provenienzangabe von 1600 und die Identität der Druckvorlage der Edition mit L. Beides ist bisher nirgendwo bewiesen.

Weiter zurück läßt sich L nicht verfolgen. Zwar gibt es eine Notiz im alten Bibliothekskatalog von Cluni³³⁾ aus dem 12. Jahrhundert (1158—61), daß damals eine Hs. mit Gerbertbriefen dort vorhanden war, doch ist es völlig ungewiß, ob damit L (oder ein Teil von L) gemeint ist. Im allgemeinen nimmt man an, daß es sich eher um P, die verlorene Vorlage von V, handelt³⁴⁾, obschon meiner Meinung nach der Katalogeintrag deutliche Verwandtschaft mit dem Titel in L zeigt: *Incipit exemplar epistolarum Girberti papae, quas ad diversos composuit*. Bestimmtes läßt sich darüber nicht sagen.

²⁸⁾ A. a. O. S. XLII—XLIV, bes. XLIII Anm. 4.

²⁹⁾ A. a. O. 1, 42 ff., bes. Anm. 1.

³⁰⁾ A. a. O. S. III.

³¹⁾ A. a. O. S. 409 mit Anm. 3.

³²⁾ Richeri historiarum libri III, MG. SS. 3, 567 (zu cod. 1): *Lugdunensis inter Vossianos in 4^o N. 54, olim libri Miciacensis monasterii, unde concilium Remense una cum litteris Gerberti ad Widerodum episcopum Argentinensem et ad Siguinum archiepiscopum et Hugonis regis ad Johannem papam Francofurti anno 1600 in 8^o prodiit, a Boehmero nostro mecum exscripti ...*

³³⁾ Vgl. Delisle a. a. O. S. 469 Nr. 289: *Volumen in quo continentur epistole plurime ad diversos Girberti ... et Metrum Athelmi episcopi de laude virginitatis*.

³⁴⁾ Vgl. Havet S. LIV Anm. 4; Bubnov 1, 147; Manitius, *Gesch. d. lat. Lit.* 2, 739.